Wettkampfregeln für das Armbrustschießen bei den Retrolympics

Bei allen Wettkämpfen gelten die Regeln des Deutschen Schützenbundes für den Armbrustschießwettbewerb, die nachfolgend in einer Kurzfassung wiedergegeben sind.

Schießen auf 30 m, National

Waffe: Alle Armbrüste mit einer maximalen Visierlänge von 720 mm. Keine Gewichtsbeschränkung. Konstruktion der Waffe: Bogen aus Stahl oder Kohle- bzw. Glasfaser, Sehne aus gebündelten Stahldrähten oder Textilfasern, Stahlbahn mit Schlitten.

Bolzen: Aus beliebigem Material mit einem Zylinder aus Stahl mit ungebrochenen Kanten und einem Zylinderdurchmesser von 6 mm sowie einer Zylinderlänge von 15 mm.

Scheiben: Ringdurchmesser der 6 = 20 mm, Ringbreite der 5 = 10 mm, Ringbreite der 4 - 1 = 15 mm, Spiegeldurchmesser = 160 mm.

Anschlag: Stehend freihändig

Programm: 20 Schuss stehend in 50 Minuten einschließlich max. 10 Probeschüsse (Regel 5 31 SpO)